



Adolph Kolping



Adolph Kolping, 1813-1865

Am 6. Mai 1848 gründete der Domvikar Adolph Kolping in Köln mit 7 Gesellen den „Katholischen Gesellenverein“. Die wirtschaftlichen und sozialen Probleme der damaligen Zeit bilden den Hintergrund für die extrem unterschiedlichen Lösungsvorschläge. Während Marx zum Klassenkampf aufruft, plädiert Kolping für „tätige Liebe“. Der Hoffnungslosigkeit unter den arbeitenden Menschen, der Verwahrlosung mancher Gesellen, der Gefährdung der Familien, begegnet er mit einem christlichen Alternativprogramm. Er stellt sich die Aufgabe, den jungen Gesellen eine geistige und wirtschaftliche Hilfe zu bieten, sie zu christlichen Bürgern und Familienvätern zu erziehen. Die Idee Kolpings verbreitete sich rasch im ganzen Land.

Überall entstehen Gesellenvereine, die sich der Wanderburschen und Gesellen annehmen. Als Kolping am 4. Dezember 1865 stirbt, gibt es bereits 418 Vereine in Deutschland, Österreich, Ungarn, Oberitalien, Belgien und der Schweiz mit 24.000 Mitgliedern.

Kolpingsfamilie Kriegshaber: Am 4. Mai 1913 wird in Kriegshaber der Katholische Gesellenverein gegründet. Während des 2. Weltkrieges wurden von der Stadtpolizei keine Veranstaltungen mehr erlaubt. Ab Oktober 1946 erfolgte die Neugründung des Gesellenvereins, der sich nun Kolpingsfamilie nennt. 1967 wird erstmals der Antrag gestellt, weibliche Mitglieder aufzunehmen, aber abgelehnt. Ab 1968 steht dann das neuerbaute Pfarrheim zur Verfügung. Seit dieser Zeit vollzog sich innerhalb der Kolpingsfamilie ein Wandel, hin zur Familie. Der ehemalige Gesellenverein hat nun auch Frauen und Familien miteinbezogen, dadurch wird der familiäre

Charakter der Kolpingsfamilie zum Ausdruck gebracht. Heute zählt die Kolpingsfamilie Kriegshaber 160 Mitglieder. Unsere Veranstaltungen und Aktivitäten bringen wir im Schaukasten am Pfarrheim Hlgst. Dreifaltigkeit und im Internet unter www.kolping-kriegshaber.de zum Aushang. Gerne sind zu allen unseren Veranstaltungen auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Wir beteiligen uns auch bei vielen Aktivitäten der Pfarrei Hlgst. Dreifaltigkeit, z.B. Aufstellen der großen Bretterkrippe in der Kirche, gestaltete Betstunde am Gründonnerstag, Bittgang und Maiandacht in der Kobelkirche, Aufbau und Gestaltung eines Altares zum Fronleichnamfest, Nikolausbesuche in den Familien, und vieles mehr. Jedes Jahr sammeln wir Mitte März und Mitte September Gebrauchtkleider die über die „Aktion Hoffnung“ sinnvoll genutzt werden. Die Kolpingjugend führt regelmäßig Gruppenstunden, jährliche Zeltlager und Wochenenden für Kinder und Jugendliche durch.

Einladung zum 100-jährigen Gründungsfest:

Am Samstag, 4. Mai 2013, feiern wir zum Jubiläum um 18 Uhr in der Pfarrkirche Hlgst. Dreifaltigkeit einen Festgottesdienst mit Chor und einer Bläsergruppe des Kolping-Blasorchesters Göggingen.

Kurt Miebl, Vorstand



Kolpingsfamilie: Groß und Klein ist auf den Beinen bei der Altkleidersammlung.